

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

10.5.1863 (No. 127)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 127.

Sonntag den 10. Mai

1863.

Danksagung.

Nr. 6019. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: durch das hiesige Bürgermeisterramt übergeben: 3 fl., aus einer Ehrenkränkungslage herrührend; an Zeugengebühren: 12 fr. von E. B., 12 fr. von Herrn Metzgermeister Speck, 12 fr. von Herrn Strobbutfabrikant Diezel, 12 fr. von Fräulein Josephine Nagel, 12 fr. von Herrn Polytechniker Maus. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 9. Mai 1863.

Groß. Armenkommission.

Flad.

Freiwillige Feuerwehr.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die auf nächsten Montag den 4. Mai anberaumte Generalversammlung auf

Montag den 11. Mai d. J.

verlegt, wovon die Corpsmitglieder mit dem Bemerken benachrichtigt werden, daß die Zusammenkunft **Nachmittags 3 Uhr im großen Rathhause** stattfindet und in vollständiger Dienstkleidung zu erscheinen ist.

Karlsruhe, den 1. Mai 1863.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

L. Weber.

Fabriskversteigerung.

Nächsten **Montag den 11. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, werden in der Karlsstraße Nr. 4 durch den groß. Notar Beck versteigert: badische und heftische Loose, sowie badische 3 $\frac{1}{2}$ -prozentige und 4prozentige Staatspapiere, sodann Gold, Silber, Bücher, Frauenkleider, Weißzeug, Schreinwerk und sonst verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 6. Mai 1863.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Lang.

Hausversteigerung.

Das dem verschollenen Wilhelm Reinhard und seiner Schwester Luise, verehelichten Müller, gemeinschaftlich gehörige, ehemals Cafetier Reinhard'sche Wohnhaus Nr. 8, im vordern Zirkel dahier, wird am

Mittwoch den 27. Mai 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Säß, innerer Zirkel Nr. 33, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistödiges Wohnhaus mit Mansardenwohnung, zweistödigem Seitenbau rechts und zweistödigem Hinterbau, Nr. 8 im vordern Zirkel, neben Partikulier Spelter und Löß Homburger Wittwe. Werthanschlag 18,800 fl.

Karlsruhe, den 8. Mai 1863.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Lang.

Verkauf von Bauplätzen.

Der durch die Fortsetzung der Adlerstraße bis zur Kriegsstraße von dem markgräflichen Palais-Garten abgechnittene Theil wird, zu 6 Bauplätzen eingetheilt.

Montag den 11. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem Gartensaal der Gesellschaft Eintracht dahier, vorbehaltlich höherer Genehmigung, öffentlich zu Eigenthum versteigert, welche Bekanntmachung mit dem Anfügen erneuert wird, daß die **Versteigerung des Bauplatzes im Ganzen unterbleibt.**

Die Verkaufsbedingungen, sowie der Situationsplan können vorher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. April 1863.

Markgräfliche Palais-Garten-Kasse.

Pflasterarbeits-Bergebung.

Die im Laufe dieses Jahres in hiesiger Stadt vorzunehmenden Pflasterarbeiten, circa 800 Ruthen umfassend, sollen im Soumissionswege vergeben werden.

Das Verzeichniß der Arbeiten, sowie die Bedingungen liegen auf der Gemeinderathskanzlei auf. Anerbieten können auch auf nur einzelne Straßentheile gemacht werden.

Die Abgabe der Soumissionen hat bis **längstens Freitag den 13. d. M., Abends 6 Uhr**, schriftlich und versiegelt bei der obigen Kanzlei stattzufinden. Karlsruhe, den 9. Mai 1863.
Stadtbauamt.

Hausversteigerung.

Aus Auftrag des Herrn Nathan Lewis dahier wird Herr Notar Süß in dessen Geschäftszimmer, innerer Zirkel Nr. 33,

Dienstag den 19. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,
das Haus Cä der Neuthor- u. Waldstraße Nr. 91 öffentlich versteigern, und wird der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Das Haus eignet sich seiner günstigen Lage wegen besonders zur Betreibung eines Spezereigeschäfts.

Die Steigerungsbedingungen können bei Hrn. Notar Süß eingesehen werden.

Mühlburg.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Bäckers Philipp Jakob Schäfer von Mühlburg nachbeschriebene Liegenschaften am **19. Mai 1863**, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeinderathszimmer zu Mühlburg öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, andernfalls bleibt die Genehmigung des Gläubigerausschusses vorbehalten.

Gebäude.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, an der Hauptstraße zu Mühlburg, neben Friedrich Morlok und Christian Zimmermann, taxirt zu 5000 fl.

Mühlburg, den 28. April 1863.

Der Vollstreckungsbeamte:
Frank.

Mühlburg.

Fahrnißversteigerung.

Künftigen **Montag den 11. d. M.**, Morgens 8 Uhr, lassen die Erben des dahier verstorbenen Braumeisters Joh. Ludwig Barquet in dessen Behausung der Erbtheilung wegen 1 goldene Uhr, silberne Köffel und sonstige Silberwaaren, Mannskleider, Bettwerk, Weiszeug, Schreinwerk, Küchengeräth, Faß- und Bandgeschirr und sonst verschiedenen Hausrath, worunter eine dreirädrige Schieb-Chaise, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Mühlburg, den 6. Mai 1863.

Waisenrichter Küffner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 18 ist sogleich oder später eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern mit oder ohne Küche und Zugehör, zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 37 ist der zweite Stock vornenheraus mit drei großen schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz an eine stille Familie sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 4 ist im Hinterhaus der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3

Zimmern, Küche, Keller nebst Speicherkammer, und kann bis den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine gut möblirte Herrschaftswohnung zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Langestraße Nr. 211b ist im Seitenbau ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller u. s. w., an eine oder zwei stille Personen auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist auf das Juli-Quartal (oder einige Wochen früher) im Hinterhaus ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Mansarden u. an eine stille Familie zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Cä der Adlerstraße, ist auf den 23. Juli d. J. im dritten Stock links ein schönes Logis, bestehend in 6—8 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, Speicherkammer nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Treppe hoch.

Wohnung und Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist auf's Juli- oder Oktober-Quartal eine Wohnung von 5 Zimmern und auf das Oktober-Quartal ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Wohnungen und Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber, ist eine freundliche Wohnung im vierten Stock mit 4 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und sonstiger Zugehör, ebenso eine bel-étage mit 6 Zimmern, Salon, Küche, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sowie ein kleiner Laden in der Ritterstraße auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

In sehr freundlicher Lage der Residenz ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon, Küche, Keller und sonstiger Zugehör sogleich oder auf **23. Juli d. J.** zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Ein Logis im untern Stock mit drei Zimmern, sowie zwei Dachlogis, das eine mit zwei Zimmern und Alkof, das andere mit drei Zimmern, jedes mit Küche, Keller und Holzplaz, sind auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Arnold, am Ertlingerthor.

Werkstätten- und Wohnungs- vermietung.

Im westlichen Stadttheil sind auf den 23. Juli sehr große, helle Werkstätten und Remisen, die sich vorzugsweise zu einer Cigarrenfabrik, aber auch zu jedem anderen größeren Geschäft eignen würden, zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,

Kronenstraße Nr. 60b im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

Eine Parterrewohnung in der Mitte der Stadt, aus 4 Zimmern nebst Alkof, Küche und sonstigem Zugehör bestehend, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres innerer Zirkel Nr. 14.

Langestraße, im westlichen Stadttheile in schöner Lage, ist wegen Wegzug eine schöne Wohnung, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehör, auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause Nr. 233 im untern Stock.

Mühlburg.

Bei Friedrich Kiefer, Schreiner in Mühlburg, ist eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein sehr schönes Zimmer mit freundlicher Aussicht, mit oder ohne Einrichtung, ist zu vermieten: Adlerstraße Nr. 27 eine Stiege hoch.

Adlerstraße Nr. 31 sind im zweiten Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, auf den 1. Juni zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 32 (am katholischen Kirchensplatz) im zweiten Stock ist ein schön möblirtes, zweifenstriges Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder auf den 15. Mai bezogen werden kann.

Zwei möblirte Zimmer, das eine auf den 15. Mai und das andere auf den 1. Juni zu beziehen, sind vorderer Zirkel Nr. 10 zu vermieten.

Langestraße Nr. 155 sind zwei Treppen hoch zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 15. Mai zu vermieten.

Ein kleines einfach möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Jähringerstraße Nr. 81 zu ebener Erde.

Stephanienstraße Nr. 80 ist ein hübsch gelegenes möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Zwischen der Waldhorn- und Herrenstraße werden auf den 23. Oktober mehrere Wohnungen von 3-6 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe bittet man baldigst zuzustellen dem Commissions- und Geschäftsbureau von

A. Sondheim,

Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

Es wird ein geräumiges, möblirtes Zimmer, jedoch ohne Bett, zu ebener Erde oder im ersten Stock, sogleich, in der Mitte der Stadt gelegen, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 14 im Laden abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle Karl-Friedrichstraße Nr. 10, unten links.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich einen Dienst. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 42.

Kapitalgesuche.

Es wird im bad. Oberlande ein Kapital von **28,000 fl.** gegen Einlegung einer gesetzlichen Obligation gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe seine Adresse im Laufe von 8 Tagen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2200 fl. werden gegen hinlängliche (größtentheils Güter-) Versicherung — mittelst gerichtlicher Pfandurkunde gegen 5% Verzinsung — aufzunehmen gesucht durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Auf ein Haus hier, welches 10,000 fl. in der Brandkasse liegt, und auf welchem 5600 fl. Kapitalschuld haften, werden auf zweite Hypothek **2000 fl.** à 5% Zins sogleich aufzunehmen gesucht durch das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,

Kronenstraße Nr. 60 b im zweiten Stock.

Gasthofköchin,

eine perfekte, die allen Anforderungen einer größeren Küche vorstehen kann, findet sogleich oder auf Johanni d. J. eine vortheilhafte Stelle, und nimmt hierüber Anmeldungen entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.

Kellnerin-Gesuch.

Es wird eine Kellnerin sogleich gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31.

Stellenantrag.

Für ein hiesiges Handlungshaus wird ein mit guten Zeugnissen versehener, gewandter Bursche zum Verpacken von Waaren gegen guten Lohn gesucht. Näheres vorderer Zirkel Nr. 10.

Stellengesuche.

Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 35.

Ein Diener mit guten Zeugnissen wünscht sogleich placirt zu werden; auch würde derselbe eine Stelle als Kellner annehmen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter junger Mann, der Lust hat, die **Schuhmacherprofession** zu erlernen, kann sogleich unter vortheilhaften Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden. Auf Anfragen ertheilt nähere Auskunft

das öffentliche Geschäftsbureau von
Franz Schütz in Pforzheim.

Lehrlings-Gesuch.

In der Waldstraße Nr. 23, bei Schreinermeister Kappeler, wird ein Lehrling gegen annehmbare Bedingungen gesucht.

Lehrmädchen, einige, die das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, werden angenommen: neue Waldstraße Nr. 46 im Hinterhaus im dritten Stock.

Verloren.

Von der Hirschstraße bis zur Stephaniensstraße wurde von einem Dienstmädchen ein braunes Kleid verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Stephaniensstraße Nr. 24 abzugeben.

Häuserverkauf.

Auf dem unterzeichneten Geschäftsbureau sind mehrere größere Gastwirthschaften, Bierbrauereien, Fabrik- und Oekonomiegebäulichkeiten, Mühlen und sehr solide größere und kleinere Wohnhäuser mit und ohne Gärten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkaufe ausgegeben, wovon die Herren Kaufliebhaber hiermit Nachricht erhalten.

Oeffentliches Geschäftsbureau von **Ch. S. Hauner**, Adlerstraße Nr. 13.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Haus Nr. 44 der neuen Waldstraße mit langem Seiten- und Querbau, enthaltend im Ganzen: 1 Salon, 14 Zimmer, 2 Küchen, 3 verrohrte Mansarden, 2 Dienerzimmer, 2 Stallungen mit den nöthigen Fourageräumen und Remisen, 1 Waschküche etc., wird unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft in der Waldstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Klee-Verkauf.

Ungefähr 1 1/2 Viertel ewiger Klee ist sogleich auf den ersten Hieb zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 4.

Verkaufsanzeigen.

Ein massives Gartenhäuschen und ein starkes Gartenthor sammt steinernen Pfosten, in der neuen Hirschstraße stehend, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres Neuthorstraße Nr. 17 im Kontor.

Ein sogenannter Mannheimer **Serd** ist zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 33.

Es ist ein weißer **Pudel** zu verkaufen. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Ein feinerner Pferdetrog, mehrere Klavier- und andere große neue Wisen, ein Flaschengestell, zwei Labstangen, eine Vogelbede und ein großer blechener Schild sind zu verkaufen: vorderer Zirkel Nr. 10.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind

billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moris Rentlinger,

Kronenstraße Nr. 10.

Kaufgeuch.

Ein starker **Sund**, der ein Rad treiben kann, wird gesucht. Das Nähere bei Herrn Gasanenmeister **Seneschall** im Gasanengarten.

Gasthaus-Verpachtung.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß das auf der Marau gelegene Gasthaus „Zum großen Schoppen“ zu verpachten und sogleich anzutreten ist. Preis und nähere Bedingungen können die dazu Lusttragenden erfahren bei Herrn **Brunner**, Expeditior auf der bairischen Marau, woselbst einer der Eigenthümer jeden Dienstag und Samstag Nachmittag Auskunft ertheilen kann.

Marau, im Mai 1863.

Berizzi Erben.

Privat-Bekanntmachungen.

Ministerial-Secretär **Quiffon** wohnt nun innerer Zirkel Nr. 20.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit sein **Sattler- und Tapeziergeschäft** in gefällige Erinnerung und empfiehlt sich in Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie im Aufarbeiten der Möbelpolster, Mattagen etc. aufs Beste.

Eduard Becker, Sattler und Tapezier, Waldstraße Nr. 35.

Geschäfts-Anzeige.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit die empfehlende Anzeige zu machen, daß er sein **Herren-Kleider-Magazin** in der Waldstraße Nr. 7 dahier — d. h. zur Fertigung jedweder bestellten Herrenkleidung — bereits eröffnet, mit den modernsten Stoffen hiezu jederzeit versehen und den Anforderungen jedes beehrenden Bestellers sicher, reell und pünktlich nach Wunsch entsprechen wird.

Joh. Höll, Marchand-Tailleur.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung, Langestraße Nr. 62, verlassen und nunmehr in derselben **Straße Nr. 123**, nächst dem Gasthaus zum goldenen Hirsch, eingezogen ist.

Dankend für das ihr bisher geschenkte Zutrauen, bittet unter Zusicherung guter und schöner Arbeit nebst prompter Bedienung um ferneres Wohlwollen **Karlstraße**, den 8. Mai 1863.

Luisa Seippel, Weißnäherin.

Anzeige und Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, daß ich unterm Heutigen mein **Messergeschäft** eröffnet habe, und empfehle mich bei dieser Gelegenheit mit bester Qualität von **Fleischsorten** und **guten Würsten** zur gefälligsten Abnahme.

Karlsruhe, den 9. Mai 1863.
Wilhelm Sollenweger, Messger,
Waldhornstraße Nr. 43.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er dabier ein Zimmergeschäft errichtet hat. Durch den Besuch der hiesigen Bauerschule und mehrjährige Praxis hält sich derselbe für befähigt, alle vorkommenden Arbeiten auf's Beste besorgen zu können.

Gefällige Aufträge werden entgegengenommen auf seinem Zimmerplatze, nächst dem Auggarten, vis-à-vis der Ackerbauschule, und in der Sajanenstraße Nr. 8.

J. Minzinger.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er seine Wohnung (Kronenstraße Nr. 58) verlassen hat und jetzt **Amalienstraße Nr. 65** eingezogen ist, und bittet zugleich, das ihm geschenkte Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Wilh. Schlotterbeck, Hertzseger.

Wohnungsveränderung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder meine frühere Wohnung in Mühlburg bezogen habe und wie bisher bemüht sein werde, das Vertrauen und die Zufriedenheit desselben durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten, und empfehle mich daher zu geneigtem Zuspruch.

Franz Hagmann,

Schuhmachermeister
in Mühlburg Nr. 154.

C. Urleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlte
zu dem wieder direkt angekommenen ächten
Selterser Wasser:

frisches **Friedrichshaller**, **Saidschüzer** und **Wilnaer** Bitterwasser, **Emser** Kränchen-, **Adelheidsquelle**-, **Langenbrücker** Schwefel-, **Kiffinger** **Magozzi**, **Somburger**, **Nippoldsauer**, **Griesbacher**, **Mergentheimer** und **Petersthaler** Soppien-, Salz- und Petersquelle-Wasser, sowie **Aischaffenburg**-**Sodener**, jod-bromhaltige **Sool-Quelle**.

Venetianische Seife,

vorzüglich zum Gebrauche beim Bade, empfiehlt

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er hier sein Geschäft als **Schreiner** angefangen hat und empfiehlt sich in Bau- und Möbeldarbeit und bittet um geneigten Zuspruch, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Andreas Seckner, Schreiner,
große Herrenstraße Nr. 3.

Karl Däschner

empfehlte:

frisch angekommenen ächt russ.

— **Caviar**, —

geräuch. **Winterlachs**, frische **Sardines à l'huile**, russ. mar. **Sardellen**, **Kräuter-Anchovis**, holl. und franz. **Sardellen**, **Ochsenmaulsalat**, westph. **Schinken**, **Lyoner**, **Salami**, **Braunschweiger** u. **Göttinger** Würste;

Fromage de Brie, **Bondons de Neufchâtel**, **Roquefort**, **Münster**, **Edamer**, **Parmesan**, grünen **Kräuter**, **Emmenthaler**, **Limburger** und **Nahmkäs**;

Münchner Hofbräuhaus-Bock,

" **Löwenbräu-Bock**,

" **Spatenbräu-Bock**,

" **Löwenbräu-Lagerbier**,

" **Spatenbräu-Lagerbier**

und ächt engl. **Ale** und **Porter**.

C. Urleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfehlte frisches vorzügliches

ächt **Münchener Bockbier** vom Hofbräuhaus,

" " **Lagerbier** vom Spaten,

" " **Bockbier** " " "

" " **Lagerbier** vom Löwenbräu,

" " **Bockbier** " " "

" " **Exportbier** von G. Pischorr,

— ächt engl. **Ale** und **Porterbier** etc., —

ferner:

— frischen moussirenden **Mai-Kräuterwein**, —

— **Limonade** **Gazense** und engl. **Soda-Water**.

Ananas und Erdbeeren,

täglich frisch, empfiehlt

C. Däschner.

Rechte Kernenstärke

von anerkannt vorzüglicher Qualität, Neuser Patentstärke in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Paqueten, alle Sorten bestes Waschblau und weißes Wachs empfiehlt billigst

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Glacé- und Dänische Handschuhe,

Halbhandschuhe

zu 30, 36, 42, 48 fr. für Damen; 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr. für Herren in großer Auswahl bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten.

Westphälische Schinken

en gros & en détail, gefocht und roh, Göttinger und Braunschweiger Salamwürste, Oliven, Capern ic. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Besten 1849r Johannisbeerwein, feinste Ananas- und Orangenpunsch-Offenz, Maraschino di Zara, Rum de Jamaica, Arac de Batavia, feinsten Souchong- und Imperial-Thee empfiehlt

Heinrich Fellmeth.

Cigarren und Tabak.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich die Mittheilung, daß ich vom Heutigen an das Cigarren-Geschäft des Herrn **Karl Zino** als Filial-Geschäft übernommen habe und empfehle ich alle Sorten **Cigarren** und **Tabak** in preiswürdiger und abgelagerter Waare.

L. Weber,

Waldstraße Nr. 13 und 12.

Mineralwasser,

als: ächtes Selterser (Nassau), Emser Kränchen, Ludwigsbrunner, Fachinger, Langenbrücker, Rippoldsauer, Griesbacher, Petersthaler, Rissinger Ragozzi und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt

W. G. Born.

Anzeige.

Jeden Tag frische Sorten, Thee- und Kaffee-Kuchen, Braunschweiger Kuchen, Theebrod, sowie gutes Mandel- und Luft-Confect empfiehlt bestens

Conditor **Loos,**

Waldhornstraße Nr. 25 b,

vis-à-vis dem Kleidermagazin von Marsels.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,

Ablerstraße,

neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Strohüte

neuester Form

bei **C. Th. Bohn.**

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er die Wirthschaft zum **Kaiser Alexander (Bürgerverein)** dahier pachtweise übernommen hat.

Sein eifriges Bestreben wird sein, seine verehrlichen Gäste mit guten Speisen und Getränken zu bewirthen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe, den 3. Mai 1863.

Ludwig Lang.

Hoff'scher Malz-Extract

(Gesundheits Bier),

in ganz frischer Füllung, allen Patienten an Hals- und Brustleiden nicht genug zu empfehlen, ist eingetroffen bei

Friedr. Maish,

Ed der Erbprinzen- u. Kleinen Herrenstraße Nr. 33 und Durlacherthorstraße Nr. 46.

Nebe

und Neggarnituren

in reicher Auswahl bei

Friedrich Wirth,

C. S. Korn's Nachfolger.

Schwarze Seidenzeuge

vorzüglicher Dualität

empfehlen in großer Auswahl billigt

Nathan J. Levis,

dem Museum gegenüber.

Wein-Verkauf.

Aus meinem Patentkeller verkaufe ich Oberländer Tischwein à 16, 18, 20, 24 fr. und höher, Affenthaler à 48 fr. per Maas in gesetzlichem Quantum.

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

Reparaturen an großen Uhren aller Art werden jederzeit billig besorgt von

F. Hertstein, Uhrmacher,

Durlacherthorstraße Nr. 33.

Anzeige und Empfehlung.

Heute und die folgenden Tage empfehle ich ein gutes Lagerbier aus der Freiherzlich von Seldeneck'schen Brauerei, sowie gute Oberländer Weine und Speisen; auch mache ich dabei noch besonders auf einen guten **Gr Wein** aufmerksam.

W. Sundis, zum Kranz.

H. Morshäuser, Schreinermeister,

Blumenstraße Nr. 8,
empfehlen seinen Vorrath von allen Gattungen Möbeln, als: Chiffonniere, Kommode, Pfeilerkommode, Pfeilerschränken, Bettladen, Kanapee, darunter sich auch ein einfaches gebrauchtes befindet, Näh-, Nacht-, Wasch- und runde Zulegtische, Bächergestelle und Bächerhäfchen, Etageren, Rohr-, Stroh- und Bretterstessel, tannene Kleider- und Küchenschränke, Wasserbänke und Nudelbretter, sowie Holzstoffer von jeder Größe. Auch werden fortwährend bei mir Rohr- und Strohstühle zum Flechten angenommen.

Isidor Schweizer,

Langestraße Nr. 137,

empfehlen
achtfarbige Cattune à 12 fr.,
Poll de Chèvre à 10 fr.,
schwarze Seidenzeuge à 1 fl. 48 fr.
per Stab.

Baum- und Nebpfähle

zu billigen Preisen bei
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Anzeige.

Für die jetzige Jahreszeit bringe ich mein wohlgehaltenes Lager in allen Arten Herren- und Damenoffern, Huttschachteln, Reisefäcken, Umhäng-, Geld-, Jagd- und Damentaschen, Patentreisefäcken, Schawtrümen, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portmonnaies, Photographie-Albums, Geldfäcken, Reiseflaschen, Schulränzchen für Knaben und Mädchen, Schulmappen, Hosenträgern, Strumpfbändern, Knabengürteln, Frisierrollen, Schwammbeuteln, Regenschirmfutteralen, Reitsäumen, Reit- und Fahrpeitschen, Bronzeverzierungen für Vorhangstangen und Portieres, sowie noch viele sonstige Artikel zu den billigst gestellten Preisen in Erinnerung.

K. Nieger,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Hausbäder.

Unterzeichneter erlaubt sich seine Hausbäder bestens zu empfehlen, und kostet das Bad mit Wanne 52 fr., ohne Wanne 48 fr. nebst 6 fr. Trinkgeld für den Fuhrknecht. Bestellungen darauf nehmen die Herren Kaufmann **C. H. Grust,** Langestraße, **W. Gerwig,** Waldstraße, **Fr. Römhildt,** Langestraße, sowie die Anstalt vor dem Friedrichsthor, wohin man sich auch gefälligst für Abonnements wenden wolle, entgegen.

C. F. Bleidorn,

Bleichhauer.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt frischgeschossenes Rehwild, gemästetes Geflügel, als: Welschhahnen und Hennen, junge Gänse und junge Enten, sowie junge Hahnen und Kapaunen. Auch ist ein großes Quantum Welschhühner-Eier von der besten schwarzen Race zu haben, welche sich vorzüglich zur Nachzucht eignen würden. Auch wird immer süßer und saurer Rahm abgegeben.

W. Pfefferte, Hirschstraße Nr. 23.

Mühlburg.

Bei Schreiner **Wilhelm Oberle** stehen vorräthige Möbel, als: Chiffonniere, große Kommode, eine Parthie sogenannte Mainzer Bettladen, ein- und zweithürige tannene Kleiderkästen, für deren Güte garantiert wird, um billigen Preis zum Verkauf.

Heute Sonntag gebackene Fische im **Gasthaus zur Rose.**

Café Neff

empfehlen:

Münchener Bock,
Kemptoner
Münchener Spatenbräu.

Im Brinz Carl

Lagerbier aus der Freiherrl. von Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg.

Lager-Bier

wird von heute an verzapft bei
Bischoff, Bierbrauer.

Mugarten.

Heute Sonntag den 10. Mai findet **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Anfang 7 Uhr.

Anzeige.

Sonntag den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr und folgende Tage, beginnt im Hirsch zu Beiertheim ein

Preisfesteln

für ein neues sogenanntes **Phaeton**, gerichtlich taxirt zu 800 fl., wozu höflichst einladet

Chinger, zum Hirsch.

Mühlburg. Lagerbier,

vorzügliches, aus der Freiherrlich v. Seldeneck'schen Bierbrauerei empfiehlt

Friedr. Schmidt, zur Krone.

Mühlburg.

Unterzeichneter empfiehlt sein vorzügliches Lagerbier aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei, sowie frisch gebadene Albfische, und ladet zum Besuch ergebenst ein
K. Laible, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg. Kellereröffnung.

Von heute an ist mein Keller
Zur schönen Aussicht
jeden Sonntag, und bei schöner Witterung auch Montags geöffnet, wozu einladet
Mühlburg, den 10. Mai 1863.
Ludwig.

Mühlburg.

Heute Gartenwirtschaftseröffnung mit vorzüglichem Seldeneck'schen Lagerbier nebst frischem **Bachwerk**.
Es ladet ergebenst ein:
Schmidt, zum Hirsch.

Einladung.

Heute verzapfe ich Freib. v. Seldeneck'sches Lagerbier, ebenso ist für einen vorzüglichen **Wickel** beste Vorseege getroffen.
S. Rist, Wittve, in Grünwinkel

Durlach. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichneter findet heute Sonntag den 10. l. M. Tanzbelustigung statt, wobei gutes haderisches Lagerbier verzapft wird; auch wird bemerkt, daß jeden Tag frisches Kartoffelbrot und sonstiges Bachwerk zu haben ist.
A. Becker, zum Schloßchen.

Augustenburg bei Grözingen.

Heute, sowie morgen empfehle ich wieder ausgezeichnetes
Maieu-Bockbier.
Ernst Schres, zur Augustenburg.

Todesanzeige.

Mit tiefem Schmerz benachrichtigen wir unsere Freunde und Bekannten von dem erfolgten Hinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, **Regina Schweizer**, geb. Bürd. Sie starb den 8. Mai, Morgens 19 Uhr nach längerem Leiden sanft und Gott ergeben.
Die Beerdigung findet heute, Nachmittag 4 Uhr, statt. Um stille Theilnahme bittet
im Namen der tiefgebeugten Hinterbliebenen:
Karl Schweizer, Hofkämmerer

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniss gesetzt, daß die Wirthschaft am Montag den 11. d. M. in das Gartenlokal verlegt wird und bei günstiger Witterung von 5 Uhr an Musik vom Musik-Corps des Groß. Jäger-Bataillons im Garten stattfindet.
Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Montag den 11. d. M., Abends präcis halb 8 Uhr Probe. Es wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Karlsruher

Männerturnverein.

Montag den 11. d. M. findet eine musikalische Abendunterhaltung im Lokale des Bürgervereins statt. Hierauf Tanzkränzchen.
Die Mitglieder können von heute an täglich ihre Karten beim Geldwart, sowie Samstag den 9. im Vereinslokale in Empfang nehmen.
Die verehrlichen Damen des Bürgervereins nebst resp. Eltern sind hierzu freundlichst eingeladen.
Anfang 8 Uhr.
Karlsruhe, den 7. Mai 1863.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 10. Mai. II. Quart. 61. Abonnementsvorstellung **Lohengrin**. Große romantische Oper in drei Akten, von Richard Wagner.
Eisenbahnfahrten:
Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.
Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.
Dienstag den 12. Mai. II. Quart. 62. Abonnementsvorstellung **Alessandro Stradella**. Romantische Oper mit Tänzen, in drei Aufzügen, von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow. Leonore: Frau Eiswaldt vom Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Notizen für Montag 11. Mai:

Karlsruhe, Marktgräßl. Palais-Garten-Kasse: Verkauf von Bauplänen, Morgens 11 Uhr im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht.
Stadtkämmerer: Fabrikversteigerung, Vorm. 9 Uhr in der Karlsstraße Nr. 4.
Marau, Gebrüder Schrein, Brennholzversteigerung, Morgens 9 Uhr auf ihrem Holzlager in Marau.
Mühlburg, Küßner, Wägenmacher: Fabrikversteigerung aus dem Nachlasse des Braumeisters E. Barquet, Morgens 8 Uhr in dessen Behausung.

Gestorben:

8. Mai. Wilhelm, alt 4 Jahre 2 Monate 4 Tage, Vater Moriz, Glaser.

Eine große Auswahl Herren-Stroh Hüte
bei **Geschwister Bernauer.**

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 10. Mai,

Produktion

der Kapelle des königl. preuß. pommerschen Infanterie-Regiments, unter Leitung ihres Direktors Herrn A. Parlow von Rastatt.

Anfang 3 Uhr. — Eintrittspreis 6 fr. — Ende 9 Uhr.

Münchener Lagerbier aus dem Spatenbräu,
Mannheimer Lagerbier aus der alten Sonne,

sowie frisch eingetroffenes
Sommer-Export-Bier in Flaschen aus der
Aktienbrauerei in Coburg

empfehlen in vorzüglicher Qualität.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Pariser Mühen und Halsbinden

empfehlen
C. Große Wwe. & Sohn.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 10. Mai,
Musikalische Produktion,

ausgeführt von der Kapelle des Groß. 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.

Anfang 3 Uhr. Entrée für Herren 6 fr., Damen 3 fr.

Appenmühle.

Sommerwirthschafts-Eröffnung ohne Musik.

Ich erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Sommerlokal auf das Comfortabelste herrichten ließ und heute für die Sommeraison eröffne.

Meine anerkannten vorzüglichen Oberländer weißen und rothen Weine, sowie das feinste Lagerbier aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei, Münchner Flaschenbier, vorzüglicher Kaffee, Thee, ebenso kalte und warme Speisen, gebackene und abgefottene Fische, sowie feinste Rahmsauermilch sind bei mir stets vorrätbig.

A. Schmidt.

Photographische Anstalt,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3.

Aufnahmen finden von nun an täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung statt, unter Zusicherung guter Ausführung und billiger Preise.

Ph. Kramm.

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit einer verehrlichen Einwohnerschaft die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die **Gastwirthschaft zum Weinberg** käuflich übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch rein gehaltene Weine, frische Speisen und aufmerksame Bedienung die Zufriedenheit meiner verehrten Gäste zu erlangen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1863.

Friedrich Fischer, Gastwirth zum Weinberg,

Waldhornstraße Nr. 49.

Ausverkauf.

Baulicher Veränderung halber verkaufe ich, um Platz zu gewinnen, von heute an bis nach der Messe meine sämtlichen Vorräthe von

**Leinwand, Gebild, Taschentüchern,
Weißwaaren, Vorhangstoffen, Rouleaux,
Stickereien, Spitzen**

zu bedeutend ermäßigten Preisen, für beste Qualität garantirend.

N. L. Gomburger,

Langestraße Nr. 203.

Sommerwirthschaft von C. Moninger,

Waldhornstraße Nr. 23.

Heute Sonntag den 10. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet die Eröffnung meiner Sommerwirthschaft mit gedeckter geräumiger **Trinkhalle** und sehr freundlicher Aussicht auf den Groß. Fasanengarten, unter Production des vollständigen **Musikcorps des Groß. Feld-Artillerie-Regiments** statt, wozu ich mit dem Bemerken ergebe mich, daß zugleich vorzügliches Lagerbier angestochen wird.

Entrée für Herren 6 kr., für Damen 3 kr.

S. Moninger, Bierbrauer.

Mugarten.

Heute Sonntag den 10. Mai

Musikalische Production

für Flöte, Violine und Guitarre,

vorgetragen von den Gebrüdern **Schnecker, Lanzer und Baumann** aus Karlsruhe.

Anfang 3 Uhr. Entrée 3 Kreuzer.

Programme sind im Local angeschlagen.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Production im Local statt.

Prinzliches Lagerbier, sowie Münchner Bier in Flaschen.

Ausgefertigte Bänder

in großer Auswahl

bei **C. Th. Bohn.**

Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das kölnische Wasser, dessen erbigende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hitzblattern und Runzeligkeiten, stillt das durch das Rasiren hervorbrachte Brennen, erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut, eignet sich besonders zur Toilette der Damen, macht den Athem frisch und angenehm, verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

Preis: das Glas 48 fr., doppelte à 1 fl. 36 fr. bei **Friedrich Wolf & Sohn**, Hoflieferanten.

Wirthschaftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er in seinem eigenen Hause, Ludwigsplatz Nr. 55, eine **Restauration und Café** errichtet hat, und empfiehlt sich hiermit dem geehrten Publikum mit Speisen und Getränken auf's Beste, besonders mit reingehaltenen Oberländer Weinen, guter Küche und Kaffee, sowie Schuberger'schem Lagerbier, Münchner und Ulmer Bier, und zeichnet ganz ergebenst

Karlsruhe, den 6. Mai 1863.

W. Bauer.

Nachdem die von Unterzeichnetem vertretene **Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig** neue durch außerordentliche Billigkeit sich auszeichnende Tarife veröffentlicht hat, empfiehlt sich derselbe zur unentgeltlichen Vermittelung von Renten- und Kapital-Versicherungen aller Art. Eine Kapital-Versicherung unter Verzicht auf Dividende von 100 Thalern beim Tode zahlbar kostet je nach dem Alter jährlich: bei 20 Jahr 1 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.; bei 30 Jahr 2 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf.; bei 40 Jahr 2 Thlr. 25 Ngr.; bei 50 Jahr 4 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.

Crust Glock, Sohn,
General-Agent der Teutonia.

Mühlburg.

Ruhrer Steinkohlen

besten Qualität, sowohl Schmiedekohlen als Flammkohlen für Herd- und Kessel- feuerung, sind zwei Schiffsloadungen direkt von der Ruhr in **Maxau** für mich eingetroffen, und empfehle ich solche bis zum **16. d. M.** ab Schiff, sowie fortwährend von meinem hiesigen Lager zu den **billigsten** Preisen.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe ich:

Talmas von 2 fl. an,
Paletots von 3 fl. 30 fr. an,
schwarze seidene Talmas von 6 fl. an,
schwarze seidene Mantillen von 8 fl. an,
schwarze seidene Paletots von 10 fl. 30 fr. an.

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft
Union-Assecuranz-Societaet London,**
gegründet im Jahr 1714.

Prospecte gratis. Anmeldungen nimmt entgegen
Karlsruhe, im April 1863.

Hauptagentur Karlsruhe:
Arheidt & Cie.

 **Gänzlicher Ausverkauf**
von
Fr. Kolb, Strohhutfabrikant aus Stuttgart.

Mein Lager ist in Damen-, Herren- und Kinderstrohüten von den elegantesten bis zu den ordinärsten reichhaltig assortirt; ebenso mache ich die geehrten Damen auf eine große Parthie billiger **Neze** von 24 fr. an bis zu 1 fl. 48 fr., **Nische** von 42 fr. an bis zu 2 fl., **Desgleichen** in Damenhüte das Paar zu 15 und 20 fr. aufmerksam.

Das Verkaufsort befindet sich im Hause des Herrn **Ph. Dan. Meyer**, vis-à-vis dem Herrn Louis Döring.

Große Staatsgewinn-Verloosung.

Es findet in jedem Monat eine Ziehung statt.

Gewinn fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 3000, 6333mal 100 etc.

Es existiren hierbei nur **28,000** Loose, wovon **14,800** Loose Gewinne erhalten.

Jedes Loos, welches in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält **einen Gewinn** und **ein Freilooß.**

Jedes Loos, welches bei der sechsten Ziehung ohne Gewinn herauskommt, erhält **ein Freilooß** zur nächsten Ziehung.

Ein viertel Loos kostet 1 fl. 30 fr., ein halbes Loos 3 fl., ein ganzes Loos 6 fl.

Die Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung pünktlich übersandt und da bei der Schluss-Ziehung alle Loose gezogen werden, so erhält jeder Theilnehmer diejenige Ziehungsliste, worin seine Nummer mit dem Resultat verzeichnet steht.

Die Gewinne werden sogleich nach jeder Ziehung ausbezahlt. Verloosungspläne und nähere Auskunft werden **gratis** und **franco** ertheilt. Um einer reellen Bedienung und pünktlichen Lieferung der Freiloose sicher zu sein, beliebe man sich baldigst direct zu wenden an das **Loose-Haupt-Depôt**

Anton Horig in Frankfurt a. M.

Briefmarken werden an Zahlung genommen, auch kann der Betrag mittelst Postvorschuß erhoben werden.

Künstliches kohlensaures Mineralwasser von Dr. C. L. Weibe.

Dieses Wasser bewähret sich bei allen Hämorrhoidalleiden, Verschleimungen des Halses und des Magens, Blasenbeschwerden und Harnleiden, Blutandrang nach dem Kopfe, und Appetitlosigkeit, Gallenstörungen, gelbem Teint, Säurebildung und Fettleibigkeit ic. mit außerordentlichem Erfolge, erfreut sich der Anerkennung aller renommirten Aerzte, und hat in kurzer Zeit schon in Deutschland die Verbreitung gefunden, die in Frankreich und Belgien schon seit Jahren besteht.

Es wirkt verdünnend und reinigend auf das Blut, anregend und kräftigend auf den Magen, schleimlösend und die Magensäure neutralisirend; von angenehmem Geschmacke, kann es zu jeder Jahreszeit, ohne die gewohnte Lebensweise zu ändern, genossen werden.

Alleinige Niederlage bei

Friedrich Nömhildt,

Kangestraße Nr. 233.

Mühlburg.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung in Karlsruhe (Herrenstraße Nr. 7) verlassen und sein Geschäftslokal nach **Mühlburg, Hauptstraße Nr. 162**, verlegt hat, und empfiehlt sich mit seinem wohlaffortirten **Cigarren-Lager** und allen Sorten **Rauchtabaken**, sowie auch mit einem großen Vorrath von leinenen **Drill-Hosen** und **Jacken** eigener Fabrikation, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Jakob Goldschmidt,

dem Gasthaus zur **Blume** gegenüber.

Karlsruhe.

Für Baunternehmer!

Mit **Dachpappe** lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, unter **Garantie** zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

Herr Franz Verrin, Sohn, vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Aufträge für uns annimmt und Uebnahmungsverträge abschließt.

Die Dachpappe-Fabrik Hoffmann & Comp.

in Offenbach.

Bezug nehmend auf Obiges zeige ich hiermit an, daß mein Lager vollständig assortirt ist, und bitte, die Aufträge für Eindeckungen mir stets frühzeitig zukommen zu lassen.

Franz Verrin, Sohn.

Mühlburg. Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter macht seinen Mühlburger und auswärtigen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß er unter Heutigem seine Wirthschaft zum **„Adler“** eröffnet hat, wobei er sich durch Bereichung guter Speisen und Getränke, sowie gutem Backwerk das Wohlwollen seiner Freunde und Gönner zu erhalten suchen wird.

Mühlburg, den 10. Mai 1863.

Louis Luger, zum Adler.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung (Waldhornstraße Nr. 35) verlassen habe und in die **Waldstraße Nr. 23**, vis-à-vis von der Brauerei des Herrn Schuberg, eingezogen bin, danke für das bisherige Zutrauen, und bitte, mir das selbe auch ferner bewahren zu wollen.

Karl Kappler, Schreinermeister.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Lokal Langestraße Nr. 26 verlassen und nun **alte Waldstraße Nr. 27**, vis-à-vis der Brauerei des Herrn Schuberg, eingezogen bin. Indem ich für das mir bisher so reichlich geschenkte Zutrauen danke, bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Jakob Lorenz, Juwelier und Goldarbeiter.

Bei diesem Anlasse bringe ich mein seitheriges **Blumengeschäft** in empfehlende Erinnerung.

Marie Lorenz, Blumenmacherin.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich hier ein **Seidenband-Geschäft** mit allen dazu gehörenden **Pugartikeln** eröffnet habe, und werde ich bemüht sein, durch außergewöhnlich billige Preise eine beständige Kundschaft zu erwerben.

Schwarze Seidenzeuge sind stets zu haben.

Um geneigten Zuspruch bittet

H. Landauer, Langestraße Nr. 38.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Wohnung (neue Herrenstraße Nr. 48) verlassen hat und nunmehr in die **kleine Herrenstraße Nr. 19** eingezogen ist und bittet, das ihm früher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Zugleich erlaubt sich derselbe, seine neu eingetroffenen Stoffe für die jetzige Saison bestens zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß zu den sehr billig gestellten Preisen gegen Baarzahlung 5 Prozent Sconto abgerechnet werden.

Auch hält derselbe immer moderne schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit.

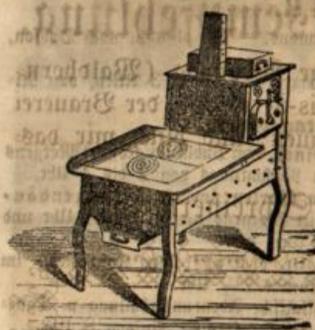
Karl Lorenz, Schneidermeister und Dekateur.

Wohnungsveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Hiermit mache ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung (Spitalstraße Nr. 50) verlassen habe und in den Laden **Lammstraße Nr. 6** eingezogen bin.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, werde ich mich durch reelle und gute Bedienung bemühen, dasselbe auch fernerhin zu erhalten zu suchen, und erlaube mir, meine neu eingetroffenen Stoffe für die jetzige Saison bestens zu empfehlen.

Karl Wädler, Schneidermeister,
Lammstraße Nr. 6.



Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich von meinen selbst construirten und fabrizirten Herden, genannt **badische transportable Sparherde**, für jedes Brennmaterial eingerichtet, bei Herrn **Adolph Marx**, Schlossermeister und Eisenhändler in Karlsruhe, eine Niederlage errichtet habe, und denselben ermächtige, zu den von mir bestimmten Preisen zu verkaufen, sowie Bestellungen auf größere Herde für mich anzunehmen.
Rastatt, den 15. April 1863.

D. Unkel, Herdfabrikant.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich diese als vorzüglich anerkannten badischen transportablen Sparherde, welche sich durch Bequemlichkeit, Reinlichkeit, große Ersparniß an Brennstoff und billigen Preis besonders auszeichnen, und lade zu deren Ansicht höflichst ein, mit dem Bemerkten, daß diese bei mir gekauften Herde, welche nicht zur Zufriedenheit ausfallen, nach 10 Tagen gegen kleine Vergütung wieder zurückgenommen werden.

Zugleich empfehle ich alle andern Sorten in eisernen Herden, Schienenherde, Bratösen, Vorstellplatten, Roste ic., sowie eisernes, emaillirtes und verzinnetes Kochgeschirr, nebst sonstigen zum Eisenladen gehörenden Artikeln.

Auch empfehle ich mich zur Anfertigung aller vorkommenden Schlosserarbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

A. Marx, Schlossermeister und Eisenhändler,
 Langestraße Nr. 60, der kleinen Kirche gegenüber.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich dahier als Bürger und **Schreinermeister** etablirt, und meine Wohnung **Kreuzstraße Nr. 5**, im Hause des Herrn Lederhändler **Göb** genommen habe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zur Uebernahme von größeren **Bauschreinerarbeiten**, wie auch zur Verfertigung von **Möbellieferungen**, wie z. B. Aussteuern und dgl. und vorkommenden Reparaturen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, und bitte um geneigte Aufträge.

W. Seiter, Schreinermeister,
 Kreuzstraße Nr. 5
 (im ehemals Hoffschreiner Höfle'schen Hause).

Zur Nachricht!

Dem werthgeschätzten Publikum von hier und Umgegend die Mittheilung, daß zur bevorstehenden hiesigen Messe das

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,
Schlafrocke- und Zoppen-Lager

von

Leopold Späth,
 Schneidermeister aus München,

hier eintreffen wird.

Meine Bude wird sich **Marstallseite** befinden.

Morgen, am Montag, liegt unserm Blatte ein vollständiger Prospektus bei, betreffend die populären Reisevorträge des Herrn Dr. v. Hoff, über Australien, Amerika und den Orient, die derselbe **am 11., 13. und 16. Mai** hier im Saale zur **Eintracht, des Abends 7 1/2 Uhr**, halten wird.

Die Preise sind von dem Herrn Dr. v. Hoff so mäßig gestellt, daß Jeder sich den Zutritt verschaffen kann, und liegen Billete in der **Bielefeld'schen Hofbuchhandlung** zum Kauf aus.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 10. Mai:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delagemälde:

Idylle, von Friedrich Volk in München. — Der Großvater, von Hofmaler Kirner in München. (Privateigentum). — Landschaft, von Krause in Düsseldorf. — Zwei Landschaften, von Haberbach in Karlsruhe. — Der sichere Zufluchtsort, von Deiser in Karlsruhe. — Eine Landschaft, von Osterrodt in Karlsruhe. — Eine italienische Landschaft, von Klose in Karlsruhe. — Vier Landschaften von Kunstschul-Inspektor Vollenweider. — Landschaft (unter hohen Bäumen), von Th. Ketsch in Karlsruhe. — Der Marktplatz mit dem Rathhause zu Etlingen und eine Landschaft, von S. Bösberg in Karlsruhe.

Waldbauerei:

Porträtbüste Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich, auf Allerhöchsten Befehl nach dem Leben modellirt, von Wöck in Karlsruhe. — Porträtbüste des Hofraths Redtenbacher, nach dem Leben modellirt, von Peter Linz in Karlsruhe.

Kupferstiche:

40 Blätter nach älteren deutschen Meistern. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Brühner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Freunden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: In den pontinischen Sümpfen, von Lindemann-Frommel. — His only Pair, nach

Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Ober-

fact, gestochen von Simmons. — The plough, nach Dobson, gestochen von Chant. Großh. Hoftheater: „Lohengrin“, Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Montag den 11.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Erster Vortrag des Herrn Dr. v. Hoff über Australien, im Saale der Eintracht. Abends 7 1/2 Uhr.

Männerturnverein: Musikalische Abendunterhaltung u. Tanztränzchen im Lokale des Bürgervereins. Anfang 8 Uhr.

Dienstag den 12.:

Großh. Hoftheater: „Alessandro Strabella“, Oper in 3 Akten, von Metow. Leonore: Frau Giswald, vom königlichen Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Mittwoch den 13. Mai:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 10. Mai.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Zweiter Vortrag des Herrn Dr. v. Hoff über die vereinigten Staaten von Amerika, im Saale der Eintracht. Abends 7 1/2 Uhr.

Theater in Baden:

„Die Hagestolzen“, Schauspiel in 3 Akten, von Iffland. Hierauf: „Der Jäger“, Charakterbild in einem Akt, von Verta. Musik von Contradi.

Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Ober-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schnepf, Rentier von Chalons. Pfennig, Kfm. v. Mainz. Fritschmann, Kaufm. v. Coblenz. Maus v. Schipf.

Deutscher Hof. Biller, Lehrer v. Baden.

Englischer Hof. Lam u. Simon, Regierungsrath v. Saarlouis. Weithard, Regierungsrath u. Schulz, Oberinspektor v. Ludwigshafen. Buchalt, Fabr. v. Meran. Biederemann, Buchhdl. v. Wintertbur. Manasse m. Frau von Coblenz. Marx, Kfm. v. Manchester. Müller, Kfm. von Leipzig. Lippmann, Fabr. v. Dfenbach. Grosjean, Fabr. v. Weissenfels. Köppern, Fabr. v. Aachen. Biedel, Falk u. Moris, Fabr. von Berlin. Herz v. Bedmann, Kaufm. von Frankfurt. Stüber, Kfm. v. Stuttgart. Heilmann, Kfm. v. München. Mannesfeld, Kfm. v. Dresden.

Erbrprinzen. Gräfin von Tschertoff m. Bed. von St. Petersburg. Dr. Geisenmaier v. Heidelberg. Beer, Kfm. v. Frankfurt. Graf v. Hennin, Rechtspraktikant v. Mannheim. Kühner, Kfm. v. Cassel. Baumann m. Sohn von London. Gschwindt, Fabr. v. Pforzheim.

Goldener Adler. Gödicke, Kunstmüller v. Ulm. Petsch, BIRTH v. Pforzheim. Zimmer, Pfarrer v. Asbach. Schuster, Kfm. v. Stuttgart. Emmerling, Buchhdl. von Heidelberg. Müller, Fabr. v. Solothurn. Boß, Kunstmüller v. Söfen. Hemberger u. Nopp, Fabr. v. Philippsburg. Kraft, Kfm. v. Jény. Koss, Kfm. v. Bregenz. Werner, Kfm. v. Freiburg. Hörner, Kfm. v. Dürkheim.

Goldener Karpfen. Kopp, Kaufm. von Heiligenzell. Burkard, Kfm. v. Moos. Amann u. Henry, Gutsverwalter v. Saarbrücken. Handloser, Bürgermeister u. Koch v. Ueberlingen. Moiffet u. Chabrol, Kfm. v. Wien. Santo, Telegraphist v. Sittenheim.

Goldenes Schiff. Dunkelstiel, Kfm. v. Fürth. Herz, Kfm. v. Neckarjulfm. Rosenblatt, Kfm. v. Wetzheim.

Grüner Hof. Schitten, Kfm. v. Römheld. Neumann v. Düsseldorf. Raifner v. Aenstadt. Lindner, Kaufm. von Wiesbaden. Göß m. Tochter v. Weinheim. Höck, Pfarrer v. Scherzheim. Koch, Pfarrer v. Mannheim. Homberger, Kaufm. von Pforzheim. Eichhorn, Fabr. von Stuttgart. Hölzel, Pfarrer v. Frülßen. Weber v. Coburg.

Hötel Große. Lichtenberger, Kfm. v. Speier. Pello, Kfm. v. Berlin. Jais, Kfm. von Cannstadt. Sans, Kfm.

v. Hamburg. Schulz, Kfm. v. Frankfurt. Michel, Kfm. v. Wien. Kochling, Kaufmann v. Ludwigshafen. Berger, Pfarrer v. Paris. Günther, Kfm. v. Braunschweig. Wolf, Kfm. v. Solingen. Reichert, Kaufm. v. Frankfurt. Homberger, Kfm. v. Sieben. Erzberger, Kaufm. v. Augsburg. Aßhinaft v. Magdeburg. Dyppeheim, Kfm. v. Mannheim. Gaudauer, Kfm. v. Sieben. Herfchheimer, Kfm. v. Berlin. Gantzer, Kfm. v. Bremen. Warthorst, Kaufm. v. Danau. Niebler, Kfm. v. Jény. Fischer, Kaufm. v. Fahr. Frank, Kfm. v. Bremen. Groß, Kaufm. v. Ludwigshafen. Maier, Kfm. v. Ludwigshafen. Arbogast, Kfm. v. Fulda. Kröbe, Kaufm. v. Cöln. Christmann, Fabr. v. Pforzheim. Wolf, Kfm. v. Ludwigshafen. Sarnick, Kaufm. v. Schweinfurt. Rubens, Direktor v. Amorbach. Böding, Kfm. v. Gladbach. Schmale, Kfm. v. Burscheid. Brumard, Kfm. v. Hückeswagen. Treubel v. Herbeln. Marx, Kaufm. v. Aßenheim. Simons, Kaufm. v. Cöln. Orth, Fabr. v. Kaiserslautern. Krabler, Fabr. v. Gladbach.

Hitter. Klopfer, Kfm. v. Mannheim. Reff, Berwalter v. Sulzfeld. Stein, Kfm. v. Mosbach. Straub, Kfm. v. Baden. Gothmann, Photograph v. Gotha. Grob, Wirth v. Mosbach. Griesmayer, Kfm. v. Stuttgart. Sanumig, Kfm. v. Jägerndorf. Baumgärtner, Kfm. v. Zell. Lurz, Kfm. v. Straßburg. Frau Henry, Kfm. v. Nancy.

Römischer Kaiser. Neumann, Consul m. Sohn von St. Domingo. Bez v. Leipzig. Kölling, Kfm. v. Coburg. Beringer v. Mainz. v. Rüd v. Wien.

Nothes Haus. Vicellie, Rentamtman m. Tochter v. Kenzingen. Feiglinger v. Basel. v. Neutlinger v. Eberfeld. Steinert, Arzt v. Stuttgart. Schmidle, Kfm. v. Mannheim. Charles, Buchhdl. v. Havre. Koser, Fabr. v. Jena. Hamilton v. Epithead. Cahding v. Portsmouth. Wordingburg v. Turin. Blenker, Stud. v. Heidelberg. von Berlinghoff v. Magdeburg. Binzen, Buchhändler m. Fam. v. Leipzig. Dreifus, Kfm. v. Germersheim.

Waldhorn. Müller, Kaufm. von Bruchsal. Praltg, Polytechniker v. Baden. Schwächer, Kfm. von Düsseldorf.

Weißer Bär. Grimold, Kfm. von Eberfeld. Baus, Fabr. v. Neustadt. Albert, Photograph v. München. Neumeier, Architekt v. Lausanne. Gertner, Kaufm. v. Hanau. Stelz, Pfarrer v. Königsstein.

In Privathäusern.

Bei Lithograph Winkler: Frau Weigel v. Menzingen. — Bei Direktor Scholl: Kfm. Scholl m. Fam. v. Richmond.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.